

Für Mensch & Umwelt

**Umwelt
Bundesamt**

Wasserforum Bayern

Workshop Durchgängigkeit/ Mindestwasserleitfaden

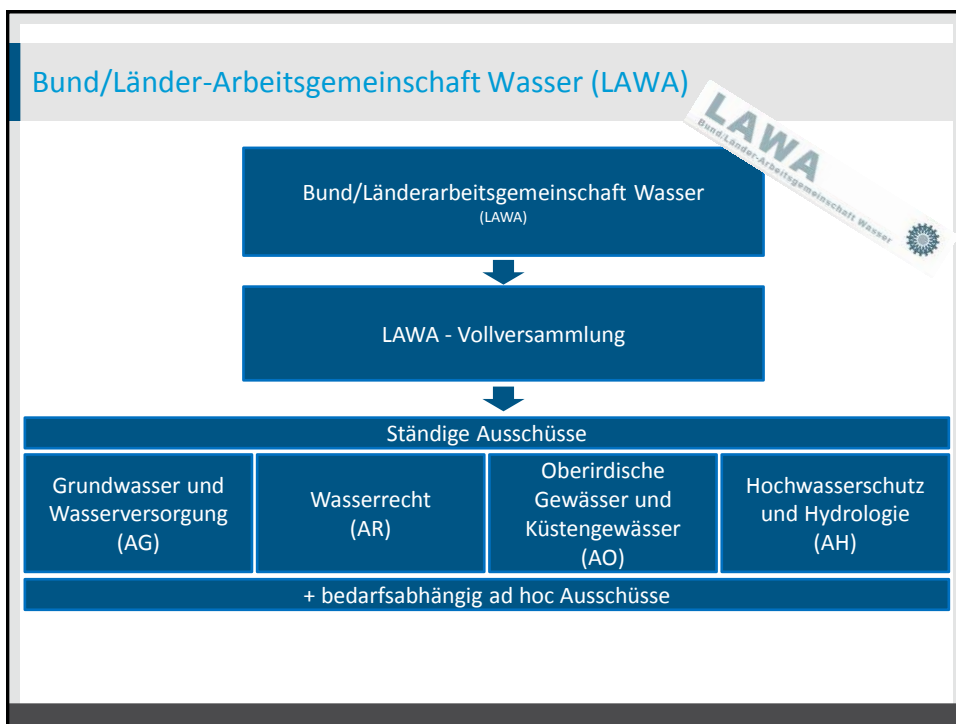
Aktivitäten auf LAWA Ebene

Stephan Naumann
Umweltbundesamt
II 2.4 – Binnengewässer

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)

- ▶ Gremium der Umweltministerkonferenz (UMK)
- ▶ gegründet 1956 als Zusammenschluss der für die Wasserwirtschaft und das Wasserrecht zuständigen Ministerien der Bundesländer ... und des Bundes ab 2005
- ▶ Ziel ist es, länderübergreifende und gemeinschaftliche wasserwirtschaftliche und wasserrechtliche Lösungen zu erarbeiten und deren Umsetzung zu initiieren





Aufgaben: Ausschuss Oberirdische Gewässer und Küstengewässer

- ▶ Koordination der behördlichen Aktivitäten und der Berichterstattung zur Bewirtschaftung und zum Schutz der Oberflächengewässer
- ▶ Entwicklung von Strategien zur ökologischen Gesamtplanung in den Flusseinzugsgebieten.
- ▶ Entwicklung und Abstimmung von Verfahren zur Datenerhebung und der Bewertung von Belastungen durch Festlegung stofflicher und ökologischer Qualitätsnormen

LAWA Aktivität Mindestwasserabfluss in Ausleitungsstrecken

- ▶ Beschluss der LAWA-Vollversammlung zur Überarbeitung der LAWA Veröffentlichungen mit höchster Priorität
- ▶ Aktualisierung LAWA (2001):
„Empfehlungen zur Ermittlung von Mindestabflüssen in Ausleitungsstrecken von Wasserkraftanlagen und zur Festsetzung im wasserrechtlichen Vollzug“
- ▶ Anpassung an die Erfordernisse der EG-WRR (u.a. WHG § 33) und der zwischenzeitlich gewonnenen Erkenntnisse (Produktdatenblatt AO 19).



LAWA Aktivität Mindestwasserabfluss in Ausleitungsstrecken - formal

- ▶ Konstituierung Arbeitskreis „Aktualisierung LAWA-Mindestwasserempfehlung für Ausleitungsstrecken“ (LAWA UAK MinQ) im Juni 2016
 - Leitung: Umweltbundesamt (Stephan Naumann)
 - Mitglieder: Bundesländer BY, BW, HE, MV, NI, NW, RP, SN, ST, TH
 - Vertreter der Fischereireferenten der Bundesländer und des EK Fließgewässer

Einordnung der LAWA Aktivität Mindestwasserabfluss

- ▶ Rechtliche Aspekte
- ▶ Einbindung in die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- ▶ Schlussfolgerungen für die Aktualisierung

Rechtliche Aspekte

- ▶ Wasserhaushaltsgesetz § 33 Mindestwasserführung
 - Das Aufstauen eines oberirdischen Gewässers oder
 - das Entnehmen oder
 - das Ableiten von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer

ist nur zulässig, wenn die Abflussmenge erhalten bleibt, die für das Gewässer und andere hiermit verbundene Gewässer erforderlich ist, um den Zielen des §6 Absatz 1 und der §§ 27 bis 31 zu entsprechen (Mindestwasserführung).

Rechtliche Aspekte

- ▶ Bindendes Bundesrecht
- ▶ von der zuständigen Behörde zu prüfen, bei:
 - Erteilung der Erlaubnis oder Bewilligung (WHG § 12) oder
 - der Planfeststellung oder Plangenehmigung (WHG § 68)

Bundestagdrucksache 16/12275: Begründung zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Wasserrechts (11.3.2009)
BERENDES K., FRENZ W., MÜGGENBORG H.-J. (2012): Kommentar WHG Wasserhaushaltsgesetz. Erich Schmidt Verlag.
REINHARDT, M. (2010): Kommentar Wasserhaushaltsgesetz unter Berücksichtigung der Landeswassergesetze. Verlag C.H. Beck. München..

Rechtliche Aspekte

- ▶ Die Mindestwasserführung ist als Normtext definiert, als die Abflussmenge, die erforderlich ist, um den gesetzlichen Bewirtschaftungsgrundsätzen (§ 6) und den Bewirtschaftungszielen (§ § 27-31) zu entsprechen.
- ▶ Für das Erreichen eines guten ökologischen Zustands darf der Mindestwasserabfluss nur geringfügig vom typspezifischen Niedrigwasser abweichen (BTDrucks. 16/12275).
- ▶ Kein bestimmtes Verfahren - Länder können

Bundestagdrucksache 16/12275: Begründung zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Wasserrechts (11.3.2009)
BERENDES K., FRENZ W., MÜGGENBORG H.-J. (2012): Kommentar WHG Wasserhaushaltsgesetz. Erich Schmidt Verlag.
REINHARDT, M. (2010): Kommentar Wasserhaushaltsgesetz unter Berücksichtigung der Landeswassergesetze. Verlag C.H. Beck. München..

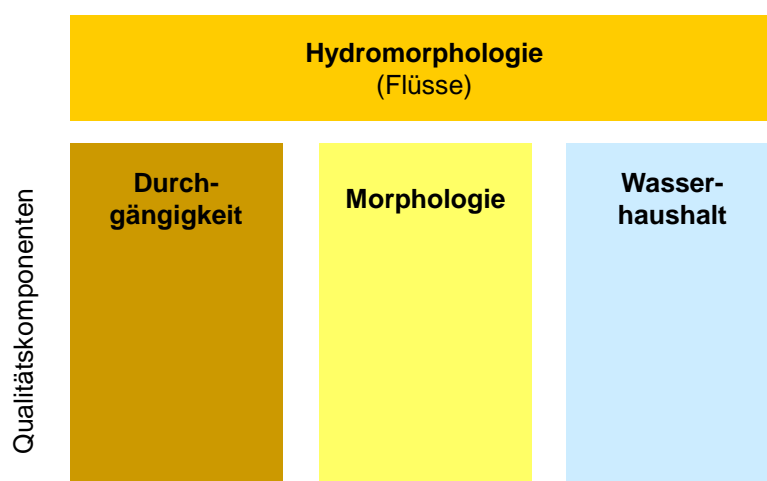
Konkretisierende Vorschriften erlassen

Rechtliche Aspekte

- ▶ §§ 33-38 sind durch ihren übergreifenden ökologischen Regelungszweck miteinander verbunden und greifen ineinander über
- ▶ Mindestwasserabfluss zielt in Bezug auf den Zustand der biologischen Qualitätskomponenten auf den Erhalt und die Verbesserung:
 - ökologische Funktionsfähigkeit des Gewässers
 - Durchgängigkeit des Gewässers

Bundestagsdrucksache 16/12275: Begründung zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Wasserrechts (11.3.2009)
BERENDES K., FRENZ W., MÜGGENBORG H.-J. (2012): Kommentar WHG Wasserhaushaltsgesetz. Erich Schmidt Verlag.
REINHARDT, M. (2010): Kommentar Wasserhaushaltsgesetz unter Berücksichtigung der Landeswassergesetze. Verlag C.H. Beck. München..

Einbindung in die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie



Einbindung in die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

- Klassifizierung der Hydromorphologie nach „worst case“ Prinzip

Durchgängig- keit	Morphologie	Wasserhaus- halt	Hydro- morphologie
alle sehr gut			Sehr gut
alle gut			gut
Eine Einzelbewertung schlechter als gut			schlechter als gut

LAWA -Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (Hrsg.) (2012): Unterstützende Bewertungsverfahren Ableitung von Bewertungsregeln für die Durchgängigkeit, die Morphologie und den Wasserhaushalt zur Berichterstattung in den reporting sheets. LAWA-Arbeitsprogramm Flussgebietsbewirtschaftung, Produktdatenblatt 2.2.6. Stand 11. Juli 2012.

Einbindung in die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

- KOM (2016): *Ecological flows in the implementation of the Water Framework Directive. Guidance Document No. 31. Technical Report. 2015. S. 86).*

Schlussfolgerungen

- ▶ Mindestwasserabfluss ist integrativer Bestandteil der hydromorphologischen Qualitätskomponenten „Wasserhaushalt“ und „Durchgängigkeit“
- ▶ Mindestwasserabfluss in Ausleitungsstrecken muss räumlichen Bezug zum Oberflächenwasserkörper und ggf. mehrere Entnahme/Ausleitungsstandorte und deren summarische Wirkung berücksichtigen
- ▶ Mindestwasserabfluss in Ausleitungsstrecken muss Lebensraumfunktion und Durchgängigkeit in Bezug auf das Bewirtschaftungsziel sicher stellen (Fischfauna, Makrozoobenthos)

Feststellung des LAWA Arbeitskreises Qmin - Ausblick

- ▶ Aktualisierung des LAWA Leitfadens aus 2001 in Bezug auf Anforderungen der WRRL ist erforderlich
- ▶ Unterschiedliche Ausgangslage in den Bundesländern, aber eine einheitliche, fachliche Regelung der Bemessung des Mindestwasserabflusses wird als vorteilhaft erachtet
- ▶ Regelung soll fachlich begründet, für den Vollzug praktikabel, anwenderfreundlich und für den Gewässernutzer nachvollziehbar sein
- ▶ Zeitplan: Ende 2017 Vorlage beim LAWA AO, März 2018 LAWA VV

